

Hr. Dr. v. C. Ettinghausen machte in der von Hrn. Prof. Unger gebildeten sehr zahlreichen Sammlung von Radobojer Pflanzenabdrücken des Joanneums in Graz mit glänzendem Erfolge gekrönte Studien, die er in einer eigenen Abhandlung zusammenstellte. Hiernach gehört die fossile Flora von Radoboj der Miocenperiode an, und man findet in derselben die Vegetationsgebiete des tropischen Amerika, von Indien, des tropischen und des südlichen Afrika, von Australien und von Nord-Amerika repräsentirt. Ein ganz ähnliches Resultat stellt sich für die fossile Flora von Parschlug dar. Bei der Untersuchung der fossilen Flora von Sotzka bei Cilly fand Ettinghausen seine früheren Angaben der überaus grossen Uebereinstimmung derselben mit dem neuholländischen Vegetations - Charakter immer auffallender bestätigt. „Von der grössten Wichtigkeit,“ sagt Hr. Dr. v. Ettinghausen in seinem Berichte, „ist die Entdeckung eines unscheinbaren, aber sehr bezeichnenden Fragmentes eines Farnwedels, ohne Zweifel der Gattung *Davallia* angehörig. Dieses ist das erste Farnkraut, welches sich unter mehreren Tausenden von Pflanzenabdrücken dieser Localität findet. Die auffallende Armuth an Farnkräutern ist dem neuholländischen Vegetationsgebiete allein eigenthümlich. *Davallia* ist eine der wenigen für Neuholland bezeichnenden Färgattungen.“

Zahlreiche Einsendungen von aufgesammelten Gebirgsarten und Petrefakten sind bereits bei der geologischen Reichsanstalt eingelangt, so wie auch seit dem Ende des Monats Juni fernere befriedigende Berichte, die ehestens im Auszuge mitgetheilt werden sollen.

Herr Franz Foetterle legte eine mathematische Abhandlung von Hrn. Jos. v. Pettko, Prof. der Mineralogie zu Schemnitz, an Hrn. Sectionsrath W. Haidinger für die: „Naturwissenschaftlichen Ahhandlungen“ eingesendet, über „Punct, Linie und Ebene im Raume, mit Zugrundelegung „eines gleichwinklig - schiefwinkligen Coordinaten Systemes, „analytisch dargestellt von Gustav Schmidt,“ versehen mit einem Vorworte von Prof. J. v. Pettko, vor. Diese Arbeit wurde dadurch hervorgerufen, dass Hr. Prof. Pettko die